

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 15.10.2025

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks 5

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 28. Oktober 2025

Betrifft:

Rheinfähre Kaiserswerth – Meerbusch: Folgen einer eventuellen
Betriebseinstellung
(Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Oktober 2025)

Mit Bedauern kündigte der Betreiber der beliebten Fähre das voraussichtliche Ende des Fährbetriebs zum Ende des Jahres 2025 an und begründete dies mit dem Fehlen geeigneter Fährleute. Die seit gut 100 Jahren zwischen Kaiserswerth und dem Meerbuscher Langst-Kierst verkehrende Fähre stellt trotz der benachbarten Brücke der A44 eine wichtige Verbindung für Arbeitnehmer, Schüler*innen und Tourist*innen dar. Der Fährbetrieb ist für den Düsseldorfer Norden, insbesondere Kaiserswerth, ein wichtiges Element des Ausflugs- und Erlebnisangebotes für die Menschen in der Region und Tourist*innen von Außerhalb. Beispielsweise der auf Meerbuscher Rheinseite befindliche Campingplatz und die Gastronomie und Kultur auf der Kaiserswerther Seite profitieren von dem besonderen Flair einer Fährverbindung. Letztlich werden damit auch (Steuer-) Einnahmen generiert, so dass der Erhalt der Fährverbindung durchaus im öffentlichen Interesse liegt, das Ende wiederum mehr als ein emotionaler Verlust wäre.

Den lokalen Medien war zu entnehmen, dass Oberbürgermeister Dr. Keller die Rheinbahn mit der Prüfung betraute, „ob sie den Fährbetrieb künftig übernehmen und diese traditionelle Verbindung so langfristig sichern kann“ (Rheinische Post vom 07.08.2025).

Vor dem Hintergrund der touristischen und volkswirtschaftlichen Bedeutung der Fähre bitte ich daher namens der Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen

1. Wie schätzt die Verwaltung die Bedeutung der Fährverbindung Kaiserswerth – Meerbusch für den Alltagsverkehr und den touristischen Verkehr ein?

2. Wie schätzt die Verwaltung die fiskalischen Effekte der Fährverbindung Kaiserswerth – Meerbusch für die Gastronomie und Handel in Kaiserswerth ein?
3. Zu welchem Ergebnis kommt die Prüfung der Rheinbahn bezüglich der Übernahme des Fährbetriebs?

gez. Waldemar M. Fröhlich